

# Protokoll

der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (öffentlich)  
vom 19.09.2022 um 19:00 Uhr in der Halle Wiechs, Silberrankstraße 20, Schopfheim,  
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

### Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet

Frau Teresa Bühler

Herr Thomas Gsell

Frau Martina Hinrichs

Herr Kai Horschig

Herr Thomas Kuri

Herr Mark Leimgruber

Frau Heidi Malnati

Herr Karlheinz Markstahler

Frau Dr. Marianne Merschhemke

Frau Hildegard Pfeifer-Zäh

Frau Elke Rupprecht

Herr Peter Ulrich

Herr Jeannot Weißenberger

Herr Sven Hendrik Wünsch

Herr Walter Würger

Frau Marianne Zabel

### Ortsvorsteher/in

Frau Eva Brutschin

Herr Ino Hodapp

Herr Wilhelm Tholen

### Verwaltung

Herr Remko Brouwer

Frau Cornelia Claßen

Frau Martina Milarch

Herr Jürgen Sänger

Herr Thomas Spohn

### Schriftführer

Herr Gregor Hodapp

### Gäste

Herr Stefan Heinz, AGJ-Wohnungshilfe zu TOP 5

Doris Munzig, Landratsamt Lörrach zu TOP 9

Frau Slavica Stanojevic, AGJ-Wohnungshilfe zu TOP 5

## **Entschuldigt:**

### Mitglieder

Herr Jürgen Fremd

Urlaub

Herr Andreas Kiefer

Urlaub

Frau Fabienne Kiefer

gesundheitliche Gründe

Frau Gisela Schleidt

gesundheitliche Gründe

Herr Felix Straub

familiäre Gründe

Ortsvorsteher/in

Herr Andreas Falk  
Herr Rudolf Wasmer

Urlaub  
Urlaub

Urkundspersonen:

Stadträte Karlheinz Markstahler und Marianne  
Merschhemke

Zuhörer/innen:

12 (davon 2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 07. September 2022 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (18 Stimmen).

**Tagesordnung:**

- 1 Fragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Kenntnisgabe öffentlicher Niederschriften  
Vorlage: MV/2022/070
- 2.2 Eilentscheidungen
- 2.2.1 Schulcampus CSB Bestandsgebäude - Eilentscheidung  
Bürgermeister - Vergabe an Zweitbieter Bodenbelagsarbeiten  
Vorlage: MV/2022/077
- 2.3 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse  
Vorlage: MV/2022/068
- 2.4 sonstige Bekanntgaben
- 2.4.1 Antrag der CDU-Fraktion Schopfheim zur B 317  
Vorlage: MV/2022/071
- 2.4.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis/90 die Grünen  
und CDU zur Aufarbeitung Bauvorhaben Faller vom  
24.06.2022  
Vorlage: MV/2022/072
- 2.4.3 Antrag der CDU Fraktion "Energiesparen in Schopfheim"  
Vorlage: MV/2022/076
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Sanierungsgebiet "Altstadt III" in Schopfheim  
hier: Verlängerung des Durchführungszeitraumes des  
Sanierungsgebietes durch Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/2022/164
- 5 Wohnungssicherung und Betreuung Obdachlose in der Stadt  
Schopfheim  
Vorlage: BV/2022/166
- 6 Bildung eines Beirats für die Kirche St. Agathe  
Vorlage: BV/2022/167
- 7 Überarbeitung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der  
Verwaltungsgemeinschaft Schopfheim, Hasel, Hausen und  
Maulburg  
Vorlage: BV/2022/168
- 8 Erweiterung und Sanierung Kita am Markt - Vergabe  
Malerarbeiten  
Vorlage: BV/2022/186
- 9 Nahverkehrsplanung ÖPNV  
Vorlage: BV/2022/174

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden mit Zustimmung des Gemeinderats die Tagesordnungspunkte 9 „Nahverkehrsplanung ÖPNV“ sowie Tagesordnungspunkt 5 „Obdachlose in der Stadt Schopfheim“ in der Beratung und Beschlussfassung vorgezogen.

<b>TOP 1</b>	<b>Fragestunde</b>
--------------	--------------------

### **ÖPNV-Citybus**

Hannes Schneider vom Stadt seniorenrat weist darauf hin, dass in der Sitzung über den ÖPNV genauer über den Citybus und dessen Neuausrichtung bzw. des Ersatz des Citybusses durch ein On-Demand-System berichtet werde. Als Vertreter der Senioren in Schopfheim und damit der größten Benutzergruppe des Citybusses möchte er darauf aufmerksam machen, dass dieser Bus nicht das einzige öffentliche Verkehrsmittel ist, welches in der Stadt von Senioren benutzt wird oder benutzt werden kann.

Der Citybus fuhr zum ersten Mal 1978, d. h. vor 44 Jahren. In der Zwischenzeit gab es jedoch einige Änderungen im Bereich des ÖPNV. So erhielt Schopfheim die Haltestellen „Schopfheim West“ und „Schlattholz“. Der Zug verkehre hier tagsüber halbstündlich. Ebenso fahre jede Stunde ein Bus über Wiechs nach Rheinfeldern und zurück - auch Sonntags. Das bedeutet, dass einige Strecken des Citybuses bereits heute mit höherer Frequenz und längeren Bedienzeiten durch Linienbusse und Bahnen abgedeckt seien.

Während der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets konnte man diese Verkehrsmittel bequem nutzen. In dieser Zeit habe er einige Senioren und Bahnkunden beobachtet, wie sie mit dem Zug von der Haltestelle „Schlattholz“ in die Innenstadt fuhren. Er selbst habe hiervon auch Gebrauch gemacht. Leider gelten nach Wegfall des 9-Euro-Tickets nun wieder die hohen Preise. Eine Fahrt von der Haltestelle „Schlattholz“ in die Stadt koste heute 2,70 EUR bzw. 2,55 EUR mit Punktekarte. Das sei einfach zu viel; besonders wenn man es mit den Betriebskosten von 0,30 EUR pro Kilometer für ein Auto vergleiche.

Sogar im teuren Basel koste ein Kurzstreckenticket für vier Haltestellen nur 2,30 CHF. In Freiburg kann man sogar für 1,60 EUR drei Haltestellen weit fahren. Es stelle sich daher die Frage, weshalb solche Preise nicht im Landkreis Lörrach möglich seien.

Durch ein günstiges Nahverkehrsticket könne man einigen Autoverkehr in der Stadt verhindern und auch das Einkäufen in der Stadt attraktiver machen.

Der Wunsch sei, dass die Stadt nicht nur den Citybusverkehr im Blick habe, sondern die Verkehrssituation in Schopfheim als Ganzes betrachte. Bei diesem Tagesordnungspunkt werde über relativ viel Geld entschieden. Dieses sollte so angelegt werden, dass der größte Mehrwert für die Senioren als Hauptnutzer der öffentlichen Nahverkehrsmittel und für die Stadt als Lenker des Verkehrs herauskomme.

### **Bauvorhaben Walter-Brutschin-Straße**

Herr Karakas aus der Walter-Brutschin-Straße möchte bezüglich des Bauvorhaben Fallern wissen, wie es hier weitergehe, da momentan die Baustelle ruhe. Das Hauptanliegen beziehe sich auf den Kanal, der bisher immer Wasser geführt habe, daher wolle er wissen, ob eine Drainage gemacht werde. Ebenso bestehe Interesse daran, zu erfahren, in welcher Form das Grundstück bebaut werden solle; ob mit Ein-, Zwei- oder Mehr-Familienhäuser.

Auf einer grünen Wiese werden derzeit Bauschutt gelagert, wobei dieser ihm merkwürdig vorkomme. Neben normalen Bauschutt sei dort auch Industrieschrott wie Pneumatikschläuche zu erkennen.

Weiterhin habe ein Pressvorhaben wohl erdbebenähnliche Erschütterung ausgelöst.

Bürgermeister Harscher weist in diesem Zusammenhang auf Tagesordnungspunkt 2.4.2 „gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und CDU zur Aufarbeitungsbauvorhaben Fallert vom 24.6.2022“ hin. Aufgrund fehlender Informationen könne man derzeit keine Aussage treffen. Es findet im Oktober ein Gespräch mit dem Vorhabensträger statt. Hier sollen die offenen Fragen geklärt werden. Man werde dann voraussichtlich im November 2022 in der Gemeinderatssitzung über das Ergebnis informieren.

<b>TOP 2</b>	<b>Bekanntgaben</b>
--------------	---------------------

<b>TOP 2.1</b>	<b>Kenntnisgabe öffentlicher Niederschriften Vorlage: MV/2022/070</b>
----------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/070 hierzu wird verwiesen.

<b>TOP 2.2</b>	<b>Eilentscheidungen</b>
----------------	--------------------------

<b>TOP 2.2.1</b>	<b>Schulcampus CSB Bestandsgebäude - Eilentscheidung Bürgermeister - Vergabe an Zweitbieter Bodenbelagsarbeiten Vorlage: MV/2022/077</b>
------------------	--

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/077 hierzu wird verwiesen.

<b>TOP 2.3</b>	<b>nichtöffentlich gefasste Beschlüsse Vorlage: MV/2022/068</b>
----------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/068 hierzu wird verwiesen

<b>TOP 2.4</b>	<b>sonstige Bekanntgaben</b>
----------------	------------------------------

<b>TOP 2.4.1</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion Schopfheim zur B 317 Vorlage: MV/2022/071</b>
------------------	--

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/071 hierzu wird verwiesen.

Stadtrat Kuri kann die ablehnende Haltung des Regierungspräsidiums nicht nachvollziehen, zumal mit den Städten/Gemeinden Lörrach und Maulburg Kooperationsverträge geschlossen wurden. Dies sei eine Ungleichbehandlung gegenüber Schopfheim. Er bitte daher den Bürgermeister, dem amtierenden Verkehrsminister Hermann diesbezüglich zu schreiben. Weiterhin möchte er wissen, ob die Verwaltung an der Unfallkommission des Landratsamts Lörrach beteiligt sei. Da es sich um einen Unfallschwerpunkt handle, seien zur Entschärfung des Anschlusses dringend Maßnahmen erforderlich. Stadtrat Barnett pflichtet ihm bei, dass hier Handlungsbedarf bestehe und er die Behördenantwort unglücklich finde. Möglicherweise könnte durch einen Kreisel die Situation entschärft werden.

Bürgermeister Harscher erklärt, dass mit der Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer die Thematik besprochen wurde. Die Sache sei sehr komplex, daher wolle das

Regierungspräsidium die Planung übernehmen. Man könne gerne ein Schreiben an den Verkehrsminister machen, jedoch habe die Regierungspräsidentin bereits versprochen, dass es eine deutliche Entschärfung der Situation geben werde. Priorität habe momentan Eichen.

Fachgruppenleiterin Claßen ergänzt, dass die Stadt Schopfheim bei der Unfallkommission des Landratsamts Lörrach beteiligt sei. Ein Termin stehe jedoch noch nicht fest.

<b>TOP 2.4.2</b>	<b>Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis/90 die Grünen und CDU zur Aufarbeitung Bauvorhaben Faller vom 24.06.2022 Vorlage: MV/2022/072</b>
----------------------	--

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/072 hierzu wird verwiesen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Barnet erklärt stellvertretender Fachgruppenleiter Brouwer, dass ein Geohydrologe bezüglich des Wassers involviert wurde. Es handelt sich um Grundwasser. Das Oberflächenwasser wird dem Grundwasser zugeführt. Was den gelagerten Bauschutt angehe, so wurde die entsprechende Behörde darüber informiert.

<b>TOP 2.4.3</b>	<b>Antrag der CDU Fraktion "Energiesparen in Schopfheim" Vorlage: MV/2022/076</b>
----------------------	---

Auf die Mitteilungsvorlage MV/2022/076 hierzu wird verwiesen.

Stadtrat Ulrich weist darauf hin, dass sich Schopfheims Stadtteil Kürnberg für eine stärkere nächtliche Absenkung der Beleuchtungsintensität ausgesprochen habe. Dies wurde jedoch verworfen, da in Schopfheim die Beleuchtungsintensität einheitlich geregelt werden sollte.

Bürgermeister Harscher gibt zu bedenken, dass man keine Sonderregelungen für verschiedene Stadtgebiete wolle. Die Beleuchtung sei bereits auf 80 bzw. 40 % der eigentlichen Leuchtkraft reduziert worden. Außerdem müsse man auch berücksichtigen, dass die Beleuchtung ein gewisses Sicherheitsgefühl für die Bevölkerung darstelle und Gefahrenstellen besser erkannt werden können.

Stadtrat Kuri merkt an, dass man im Bereich des rechtlich möglichen vor allem an gering frequentierten Orten die Beleuchtungsintensität absenken solle.

<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen und Anregungen</b>
--------------	--------------------------------

### **Festhalle Fahrnau**

Auf Nachfrage von Stadtrat Leimgruber, ob die Fasnacht in der Halle stattfinden kann oder ob es alternative Standorte gebe, erklären Bürgermeister Harscher und Fachbereichsleiter Sängler, dass es Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden gab. Man habe ihm hier 3-4 Alternativvorschläge unterbreitet. Der Vorstandsvorsitzende wollte sich mit seinen Vorstandskollegen besprechen und wieder auf die Stadt zukommen. Dies ist bisher nicht geschehen. Man werde sich nochmals mit ihm in Verbindung setzen. Man müsse jedoch bedenken, dass die Flüchtlingszahlen eine steigende Tendenz aufweisen und daher die Halle benötigt werde.

## **Uehlin-Areal**

Auf Nachfrage von Stadtrat Gsell zum Zeitplan beim Uehlin-Areal erklärt Bürgermeister Harscher, dass der Abriss für den Spätherbst geplant war. Er gehe jedoch, ohne Rücksprache, davon aus, dass dieser im ersten Quartal 2023 stattfinden werde. Es sei derzeit schwierig verlässliche Aussagen im Bereich der Bauwirtschaft zu geben.

## **Wohnmobilstellplätze Schweigmatt**

Ortsvorsteher Tholen weist darauf hin, dass das Landratsamt erneut den abgespeckten Antrag auf drei Wohnmobilstellplätze beim Schwimmbad Schweigmatt abgelehnt habe. Die Begründung zur Ablehnung sei für ihn nicht nachvollziehbar. Er bittet daher die Verwaltung um Hilfe.

Bürgermeister Harscher sichert zu, dass man sich mit dem Landratsamt in Verbindung setzen werde, da auch er keinen Grund für eine Ablehnung sehe. Vielmehr sei dieser Standort prädestiniert für Wohnmobilstellplätze, da sich in unmittelbarer Nähe sanitäre Anlagen befinden.

## **Löschwasserentnahmestellen Raitbach**

Auf Anregung von Ortsvorsteher Tholen sich Gedanken zu den Löschwasserentnahmestellen „Raitbach Bahnhof“ und der neu zu Bauenden im Baugebiet „Weidacker“ zu machen, erklärt stellvertretenden Fachgruppenleiter Brouwer, dass es baurechtlich klare Radien gebe, in denen eine entsprechende Löschwasserentnahmestelle vorhanden sein muss.

## **Kreisumlage; Kosten Kreiskrankenhaus**

Stadtrat Barnet weist darauf hin, dass sich der Kosten- und Zeitplan für das Kreiskrankenhaus Lörrach leider zu Ungunsten verändert haben. Er bittet, darauf hinzuwirken, dass aufgrund der gestiegenen Baukosten nicht die Kreisumlage erhöht wird. Als Positivbeispiel möchte er hier die städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH hervorheben, die unlängst ihr Wohngebäude neben dem Arbeitsamt Lörrach im Kosten- und Zeitplan verwirklichen konnte, während das Landratsamt an gleicher Stelle mit seinem im Verhältnis kleineren Verwaltungsbau dies nicht hinbekam.

## **Radschnellweg**

Für Stadtrat Barnet ist es unbegreiflich, weshalb Radwege nun 4,60 m anstatt 4 m Breite haben sollen. Für ihn sei wichtig, dass diese sicher und nicht breiter sind. Stadtrat Markstahler ergänzt, dass er lediglich von neuen Varianten in Lörrach bzw. Brombach und nicht von Schopfheim lese.

Bürgermeister Harscher erklärt, dass man sich derzeit in Abstimmung für eine Vorzugsvariante finde. Der Radweg selbst soll von Schopfheim bis Riehen geführt werden. Jedoch dürfe auch nicht außer acht gelassen werden, die bestehenden Radwege sicher zu machen.

Stellvertretender Fachgruppenleiter Brouwer ergänzt, dass man sich im "Scoping" von drei Varianten befindet. Die neuen Richtlinien machen die Planung und Umsetzung jedoch nicht einfacher. Für die einzelnen Städte und Gemeinden gebe es keine Bevorzugung. Sobald eine Bewertung der Varianten vorliege, kämen diese zum Beschluss in das Gremium.

<b>TOP 9</b>	<b>Nahverkehrsplanung ÖPNV</b> <b>Vorlage: BV/2022/174</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Doris Munzig, Fachbereichsleitung Verkehr beim Landratsamt Lörrach, und übergibt dieser für weitere Erläuterung das Wort.

Frau Munzig geht in ihrer Präsentation auf die Vor- und Nachteile bei der öffentlichen Nahverkehrsplanung insbesondere im Hinblick auf ein On Demand Angebot ein. Die Präsentation ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

In der anschließenden Diskussion ist man sich einig, dass die Einführung eines On Demand Angebots eine Verbesserung bewirke. Jedoch wolle man nicht ohne weiteres einen Beschluss fassen, ohne die finanziellen Auswirkungen zu kennen. Es sollen daher im Vorfeld verschiedene Varianten kalkuliert werden. Beispielsweise könnten sich durch Anpassung der Betriebszeiten die Kosten entsprechend verringern.

Aufgrund der Bedenken des Gemeinderates wird der Beschlussvorschlag angepasst.

Beschluss:

der Gemeinderat befürwortet die Überlegung der Einführung eines On Demand Angebots und beauftragt die Verwaltung, verschiedene Konzepte unter Berücksichtigung der entstehenden Kosten zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen 17 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen**

<b>TOP 5</b>	<b>Wohnungssicherung und Betreuung Obdachlose in der Stadt Schopfheim</b> <b>Vorlage: BV/2022/166</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Slavica Stanojevic und Herrn Stefan Heinz von der AGJ-Wohnungshilfe im Landkreis Lörrach, die für Fragen zur Verfügung stehen.

In der anschließenden Diskussion wird sich seitens des Gemeinderats für die geleistete Arbeit bedankt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Vertrages mit der AGJ – Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V. – für die Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und den Fachdienst Mobile Obdachlosenarbeit bis 31.12.2027.
2. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu den Jahresberichten 2021 durch die Vertreter der AGJ-Wohnungshilfe zur Kenntnis.

**einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Sanierungsgebiet "Altstadt III" in Schopfheim</b> <b>hier: Verlängerung des Durchführungszeitraumes des Sanierungsgebietes durch Satzungsbeschluss</b> <b>Vorlage: BV/2022/164</b>
--------------	---



Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Verlängerung des Durchführungszeitraumes des Sanierungsgebietes „Altstadt III“ gemäß § 142 Abs. 3 BauGB. Der Satzungstext (**Anlage 1 der Beschlussvorlage**) sowie der Plan der Gebietsabgrenzung (**Anlage 2 der Beschlussvorlage**) sind Bestandteile des Satzungsbeschlusses.

**einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 6</b>	<b>Bildung eines Beirats für die Kirche St. Agathe Vorlage: BV/2022/167</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher weist darauf hin, dass für den Beirat der Kirche St. Agathe vier Personen zu wählen sind. Seitens des Gemeinderats haben sich Stadträtin Zabel und Stadtrat Wunsch bereit erklärt, sich in dem Gremium zu engagieren. Von der Verwaltung werden Bürgermeister Harscher und Fachbereichsleiter Sänger vorgeschlagen.

Da keine weiteren Personen benannt werden und kein Gemeinderat widerspricht, wird offen über den Wahlvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Nachfolgende Personen werden vom Gemeinderat in den Beirat der Kirche St. Agathe gewählt:

- Stadträtin Marianne Zabel
- Stadtrat Sven Hendrik Wunsch
- Bürgermeister Dirk Harscher
- Fachbereichsleiter Jürgen Sänger

**einstimmig beschlossen 15 Ja 0 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen**

<b>TOP 7</b>	<b>Überarbeitung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Schopfheim, Hasel, Hausen und Maulburg Vorlage: BV/2022/168</b>
--------------	--

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Stadträte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Ausschussmitglieder der Stadt Schopfheim, der in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

<b>TOP 8</b>	<b>Erweiterung und Sanierung Kita am Markt - Vergabe Malerarbeiten Vorlage: BV/2022/186</b>
--------------	---

Bürgermeister Harscher erläutert die Vorlage und beantwortet gemeinsam mit Fachgruppenleiterin Milarch Fragen der Stadträte.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erklärt Fachgruppenleiterin Milarch, dass mit einer Preissteigerung von ungefähr 10-15 % zu rechnen sei. Die Kita werde voraussichtlich erst im Frühjahr 2023 in das Gebäude einziehen können.

Während der Beratung und Beschlussfassung hat Stadtrat Thomas Gsell wegen Befangenheit im Zuhörerraum Platz genommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von **Malerarbeiten** für den Kindergarten am Markt an die **Firma Farbenland GmbH, Austraße 14a, 79650 Schopfheim** zum Angebotspreis von **98.020,78 € brutto (0% Skonto, 2% Nachlass)**.

**einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführer:

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister Dirk Harscher

\_\_\_\_\_  
Gregor Hodapp

\_\_\_\_\_  
Karlheinz Markstahler

\_\_\_\_\_  
Marianne Merschhemke